



Die Planungen für die Internationale Schule in Wetzlar laufen auf Hochtouren. Die neue Schule wird auf dem Gelände der Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Schule auf dem Spilburggelände entstehen und an die staatlich genehmigte Privatschule angegliedert. (Archivbild: FWR)

## Für Kinder aus aller Welt

**BILDUNG** Internationale Schule in Wetzlar informiert über Angebot

Von Iris Baar

**WETZLAR** Die Internationale Schule Mittelhessen (s. Kasten) soll 2019 in Wetzlar auf dem Spilburggelände starten. Was wird sie kosten? Welche Abschlüsse sind möglich? Darüber informierten IHK Lahn-Dill, die Schulexpert GmbH und das Regionalmanagement Mittelhessen.

Das Angebot der neuen Schule richtet sich vor allem an Familien von Mitarbeitern international agierender Unternehmen in Mittelhessen und an internationale Bevölkerungsgruppen, die in Mittelhessen leben. Laut IHK Lahn-Dill, Mitinitiator der ISMH, sei laut einer Studie ein Potenzial von rund 600 Schülern für ein internationales Bildungsangebot in Mittelhessen vorhanden.

Vertreter vieler Unternehmen, darunter unter anderem die Loh Group, die Sparkasse Wetzlar, Oculus, die Schunk Group, Buderus Edelstahl oder Klingspor waren nun zu einer ersten Informationsveranstaltung in die Räume der Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Schule auf dem Spilburggelände gekommen.

„Die Internationale Schule ist ein wichtiges Thema für Mittelhessen, lassen Sie es uns mit Leben füllen“, begrüßte der Wetzlarer Oberbürgermeister Manfred Wagner die Gäste, bevor Ge-

org Pflüger, Schulleiter der privaten Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Schule und Mitglied der Geschäftsführung von Schulexpert (s. Kasten), mit seinem Team die Fragen der Gäste beantwortete. Das Schulexpert-Team hat das Konzept für die Internationale Schule erarbeitet.

### Wie hoch wird der Schulbeitrag pro Kind sein?

Schulexpert rechnet mit 390 Euro pro Kind Schulgeld. Rund 60 Euro im Monat zusätzlich wird die Mittagsverpflegung kosten. Der Rest wird durch staatliche Zuschüsse (50 Prozent) finanziert. „Eine internationale Schule ist durch die Mehrsprachigkeit personalintensiv“, so Hartmut Bischoff, Schulexpert-Geschäftsführer Finanzen/Personal. Im internationalen Vergleich sei der Preis jedoch gering: In anderen Ländern seien Beiträge von 2000 Euro Schulgeld im Monat für den internationalen Schulbesuch normal, so Bischoff.

### Wo werden die Schüler untergebracht?

Geplant sind Schulcontainer in Holzbauweise als temporäre Lösung bis 2022 auf dem Gelände in der Herbert-Flender-Straße in Wetzlar. Danach könnte eines der bestehenden Schulgebäude in Wetzlar bezogen werden.

### Welche Qualifikation haben die Lehrer?

Die Lehrer, die an der ISMH unterrichten werden, sind



Georg Pflüger, Schulleiter der Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Schule Wetzlar, steht für das Konzept der ISMH. (Foto: Baar)



„Mit Leben füllen“: Wetzlars Oberbürgermeister Manfred Wagner treibt das Projekt Internationale Schule voran. (Foto: Privat)

native Speaker und entweder in England oder Amerika und Deutschland ausgebildet. Das Staatliche Schulamt muss für jeden Lehrer eine Unterrichtsgenehmigung erteilen.

### Es wird ein Konzept für Quereinsteiger entwickelt, um in der zweiten Sprache schnell aufzuschließen

### Welche nationalen oder internationalen Abschlüsse kann man machen?

Schüler, die die ISMH in Wetzlar besuchen, können nach der sechsten Klasse auf den internationalen Zweig der Steinmühle in Marburg wechseln und dort bilingual bis Klasse 13 unterrichtet werden. Nach der zehnten Klasse kann der deutsche Realschulabschluss, nach der 13 das Abitur abgelegt werden. Langfristig – wenn die

lischsprachigen Unterricht geben, Deutsch wird auf muttersprachlichem Niveau und als Fremdsprache angeboten, ebenso Englisch. Mathematik, Sachkunde, Naturwissenschaften gibt es in beiden Sprachen, weitere Nebenfächer je nach Lehrer in Deutsch oder Englisch.

### Eignet sich die Schule auch für Kinder aus Mittelhessen, die noch kein Englisch können?

Es wird ein Konzept für Quereinsteigerkinder geben, um in der zweiten Sprache schnell aufzuschließen.

### Wie gut kommen Kinder, die auf eine deutsche internationale Schule gehen, in Schulsystemen anderer Länder zu recht?

„Die Erfahrung der deutschen Auslandsschulen zeigen, dass die Kinder überall klarkommen, das deutsche Schulsystem erweist sich im internationalen Vergleich als





Vertreter mittelhessischer Unternehmen informieren sich über das Angebot der Internationalen Schule in Wetzlar, die kommendes Jahr an den Start gehen soll.

(Foto: Baar)

## INTERNATIONALE SCHULE MITTELHESSEN (ISMH) UND SCHULEXPERT

Die ISMH soll in Wetzlar auf dem Gelände der privaten Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Schule (Spilburggelände) entstehen und im Schuljahr 2019/2020 den Betrieb aufnehmen. In der Schule wird dann bilingual in Deutsch und Englisch unterrichtet, ein internationaler Kindergarten soll vorgeschaltet werden. Geplant wird in Wetzlar von der Eingangsstufe bis zur Klasse 6, dann greift die Kooperation mit der

Steinmühle in Marburg (privates Gymnasium mit angegliedertem Internat), wo ab kommendem Schuljahr ebenfalls ein internationales Schulangebot aufgebaut wird. Ein Shuttle-Service für die Kinder soll eingerichtet werden.

Das Konzept für die Internationale Schule Mittelhessen (ISMH) wurde im Auftrag der Stadt Wetzlar von der Schulexpert GmbH entwickelt. Schul-

den. Langfristig – wenn die ISMH in Wetzlar ebenfalls bis zur Klasse 13 aufgebaut wird – kann in Wetzlar dann das International Baccalaureate Diploma (IB DP, Internationales Abitur, Internationale Matura) erworben werden. Das ist ein international anerkannter Schulabschluss, der von der in Genf ansässigen International Baccalaureate Organization (IBO) vergeben wird.

### Wie sieht der bilinguale Unterricht konkret aus?

Es wird deutsch- und eng-

lisch unterrichtet. „Die ISMH ist äußerst stabil“, erklärt Muriel Plag, Mitglied der Schulexpert Geschäftsführung. Plag berät Schulgründungsinitiativen im In- und Ausland und hat bereits deutsche Schulen in Brooklyn, Sarajewo, Hermannstadt, Panama und Kairo mit aufgebaut.

### Wie geht es weiter?

Als Nächstes soll der Arbeitskreis ISMH gebildet werden, in dem weitere Bedürfnisse an den neuen Schulzweig formuliert werden können. Um Planungssicherheit zu bekommen, sind interessierte Unternehmen aufgerufen, Schulkontingente für Kinder internationaler Mitarbeiter zu buchen. Ein nächstes Treffen mit interessierten Unternehmen aus der Region findet am Donnerstag, 24. Mai, um 16 Uhr in den Räumen der Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Schule, Herbert-Flender-Straße 6, in Wetzlar statt. Weitere Informationen gibt es bei Georg Pflüger un-

expert ist 2015 aus der Deutschen Fernschule heraus gegründet worden und kann auf 47 Jahre Erfahrung im Bereich der Beschulung von deutschen Kindern im Ausland zurückblicken. In den vergangenen Jahren hat Schulexpert am Aufbau internationaler deutscher Schulen in Brooklyn (USA), Sarajewo (Bosnien-Herzegowina), Hermannstadt (Rumänien) und Panama mitgewirkt. (iba)